



Berichte und Meinungen

Brandenburg

BezVgg. Potsdam

Am 13. Mai 2000 führte die BezVgg. Potsdam in Bollmannsruh am Beetzsee eine Mitgliederversammlung mit Schulungsveranstaltung durch. Vors. Koll. Pöthen konnte neben 32 Schp. als Gast den Koll. Stefanescu, Berlin, und als Referenten die Herren Jortzik, Untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Teltow-Fläming, und Römer, RA in Berlin, begrüßen.

Zu Beginn der Veranstaltung stand als besonderes Ereignis die Aufnahme des Koll. Stefanescu als Ehrenmitglied in die BezVgg. Potsdam. Koll. Stefanescu hat sich in den langen Jahren seiner Tätigkeit als LVors. Berlin um den Aufbau der BezVgg. Potsdam und die Aus- und Weiterbildung der Kolleginnen und Kollegen große Verdienste erworben, und die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft soll das äußere Zeichen der dankbaren Anerkennung sein.

Herr Jortzik referierte dann zum Thema »Bauvorschriften im Rahmen des Nachbarrechts«. Die Mitglieder verfolgten aufmerksam die interessanten Ausführungen und nutzten die anschließende rege Diskussion, um mancherlei Fragen, z. B. zu Abstandsflä-

chen und zur Grenzbebauung zu klären.

Nach der Mittagspause teilte sich die Versammlung in zwei Gruppen auf.

Für die neu in das SchA gewählten Kolleginnen und Kollegen gab Koll. Mundil, Belzig, eine Einführung in das SchStGesetz. An Hand eines fiktiven Falles wurden den Neulingen das Schlichtungsverfahren von der Antragstellung bis zu einem möglichen Vergleich und die Kostenrechnung umfassend erläutert. Für die Koll., die neu im Amt sind, ist es wichtig zu wissen, dass sie mit evtl. auftretenden Problemen nicht allein sind, sondern immer in den erfahreneren Schiedspersonen stets zur Hilfe bereite Ansprechpartner haben.

Zu den anderen Mitgliedern der Vgg. referierte RA Römer über »Vertragsrecht im Internet«. Er gab bei diesem kleinen Ausblick auf die Zukunft beachtenswerte Hinweise, auch wenn bisher nur eine geringe Minderheit der Schp. von den hier gebotenen Möglichkeiten Gebrauch macht.

Vors. Pöthen schloss die Versammlung mit einem Dank an die Referenten für ihre interessanten Vorträge und an die Koll. für ihre engagierte Mitarbeit.

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und
Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de



Niedersachsen

BezVgg. Lüneburg

Zur Jahreshauptversammlung und Schulungsveranstaltung hatte die BezVgg. Lüneburg in das Kurhaus von Bad Bevensen geladen. Vors. Noeres konnte 66 Kolleginnen und Kollegen begrüßen und dankte in seiner Eröffnungsansprache allen, die im vergangenen Jahr sich mit großem Engagement für die Belange der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt haben.

Die Grüße von Rat und Verwaltung der Gemeinde Bad Bevensen überbrachte, wie auch in den vergangenen Jahren, der Bürgermeister der Samtgemeinde Scharnhop. In einigen Streiflichtern berichtete er über seine Gemeinde, beeindruckend besonders die Zahl der in Bad Bevensen Erholung suchenden Gäste.

Nach der Ehrung der verstorbenen Schp. wurden die Regularien behandelt. Die Kassenprüfer gaben ihren Revisionsbericht und beantragten, da sich keinerlei Beanstandungen ergeben hatten, die Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes, die dann auch erfolgte. Danach waren Wahlen durchzuführen, die folgende Ergebnisse hatten:

Stellv. Vors.: Koll. Patock, Münster,
Beisitzer: Koll. Schulz, Wustrow.

Im Schulungsteil der Veranstaltung referierte BdsVors. DirAG a. D. Väth, von den Anwesenden herzlich begrüßt, über die Erweiterung der Zuständigkeiten der SchÄmter nach Inkrafttreten des § 15 a EG ZPO, wobei er besonders auf die verschiedenen Probleme bei der Umsetzung dieses Gesetzes in den einzelnen Bundesländern einging, hierbei auch auf die unberechtigten Ängste einiger Anwälte, hier erwachse ihnen in den Schp. eine Konkurrenz.

BdsVors. Väth berichtete dann noch über einige interessante Fälle aus der Praxis, bevor er mit Dank für seine lebendigen Ausführungen verabschiedet wurde. Die örtliche Presse berichtete ausführlich über die Tagung.

Für ihre 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit wurden geehrt

Koll'in Ingeborg Dierking, Lüneburg
Koll. Heinrich Brüning, Schneverdingen
Koll. Karl-Heinz Rickert, Reppenstedt
Koll. Joachim Tödter, Bispingen.

(Anm. der Red.: Auch von der Red. der SchAZtg. den Ausgezeichneten an dieser Stelle herzliche Glückwünsche!)

Hessen

BezVgg. Gießen

Zu ihrer Jahreshauptversammlung verbunden mit einer Schulungsveranstaltung hatte die BezVgg. Gießen zum

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und
Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de



25. Mai nach Buseck-Altenbuseck eingeladen.

Vors. Koll. Haika konnte neben zahlreichen Kolleginnen und Kollegen als Gäste begrüßen Beigeordneten Ruth als Vertr. des Bürgermeisters und Präs. AG Werner, Gießen, welcher den Schp. für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und auch für die gute Zusammenarbeit mit den Gerichten dankte. Er hoffe und wünsche, so Präs. Werner, dass das angekündigte neue SchAG für die Justiz die gewünschte Entlastung bringe.

Als Gast und Referent war auch LVors. Manfred Schneider geladen, der zunächst eine Reihe von verdienten Schp. für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit auszeichnete:

Für 40-jährige Mitgliedschaft im BDS erhielten die Verdienstmedaille in Bronze die Kollegen Kurt Walther, Staufenberg, und August Pfeffer, Antifal.

Für über 25-jährige Mitgliedschaft konnten ausgezeichnet werden die Kollegen Erwin Jung, Gießen, Erwin Müller, Münzenberg, Rudolf Bena und Helmut Ritzel, Biebental, Manfred Loh, Langgöns, und Max Haika, Romrod.

20 Jahre Mitglied der BezVgg. sind die Koll. Karl Schmidt, Laubach, und Josef Sehr, Rosbach.

(Auch von der Red. der SchAZtg. herzliche Glückwünsche !)

LVors. Schneider sprach dann zum Thema »Entwicklung des SchA und das laufende Gesetzgebungsverfahren«. Koll. Schneider konnte berichten, dass z. Zt. im Ministerium ein neues SchAG vorbereitet wird, das wahrscheinlich zum 1. 1. 2001 in Kraft treten soll. Die LVgg. wurde bereits dazu angehört. Ziel des neuen Gesetzes soll eine Entlastung der Gerichte sein, wobei vorgesehen ist, dass bei Zivilstreitigkeiten bis zu einem Streitwert von 1.500 DM (oder evtl. auch geringer) erst eine gütliche Einigung bei einem SchA versucht werden muss. Nach LVors. Schneider könnten auch beim TOA neue Aufgaben auf die Schp. zukommen. Der BDS ist jedenfalls auf die neue Sachlage eingestellt und wird die Schp. in Schulungen auf die neuen gesetzlichen Bestimmungen vorbereiten.

Die anschl. JHV konnte zügig abgewickelt werden. Der Vors. berichtete u. a., dass in den 52 Gemeinden des LG-Bez. 65 SchÄmter eingerichtet und mit 130 Schp. und Stellv. besetzt sind, davon sind 94 % Mitglieder des BDS. Im LGBez. sind 3 Koll'innen als SchFr. und 6 als Stellv'innen tätig. Beschlossen wurde die Festsetzung des Beitrages auf 30 EURO ab 1. 1. 2002. Als Delegierte zur BdsVertrVers. werden Vors. Koll. Haika, seine Stellv'in Koll'in Clausen und Koll. Haselberger fahren.

Nachdruck und Vervielfältigung

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.